

Rückmeldung Seminar Nr. W 4.02_24 Umgang mit niederschlagsbedingten Siedlungsabflüssen im Freistaat Sachsen I Überrechnung von Kläranlagen zur weitergehenden P-Elimination

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Anfahrt



Einwilligung:

Das Bildungszentrum Reinhardtsgrimma erfasst, speichert und verarbeitet im Rahmen der Seminarorganisation folgende personenbezogene Daten der Seminarteilnehmer: Name, Vorname, Dienststelle und Mailadresse. Die Daten werden zur Durchführung und ggf. Abrechnung der Seminare auch an folgende Dritte weitergegeben: Teilnehmer und Referenten des Seminars, zur Durchführung des Seminars zuständige Dienststellen und Vertragspartner, SMEKUL. Mit Ihrer Anmeldung zum Seminar erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten. Ein Widerspruch gegen die Einwilligung muss zwingend bis spätestens zur Anmeldung zum Seminar erfolgen (schriftlich, z.B. per Mail).

an: bz.lfulg@smekul.sachsen.de

Verbindliche Anmeldung bis **19.04.2024** für das Seminar

W 4.02_24-1 vom 23. – 24.05.2024

W 4.02_24-2 vom 03. – 04.06.2024

Impressum:

Bildungszentrum des GB SMEKUL
Reinhardtsgrimma
Schlossgasse 2,
01768 Reinhardtsgrimma
Telefon: (03 50 53) 4 07 – 0
Internet:
<http://www.lfulg.sachsen.de/bildungszentrum-7823.html>

Umgang mit niederschlagsbedingten Siedlungsabflüssen im Freistaat Sachsen I Überrechnung von Kläranlagen zur weitergehenden P-Elimination

Praxis-Workshop für die Wasserbehörden des
Freistaates Sachsen

W 4.02_24-1 vom 23. – 24.05.2024

W 4.02_24-2 vom 03. – 04.06.2024



Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Reinhardtsgrμμα
Schlossgasse 2
01768 Glashütte/Reinhardtsgrmma

Vorrangige Zielgruppen:

MitarbeiterInnen im GB des SMEKUL, der LDS, und den Unteren Wasserbehörden.

Ziele des Seminars:

Praxisnahe Anwendung des Handlungskonzepts „Regenwasser“ (HKReWa) im wasserrechtlichen Vollzug und unter Berücksichtigung des aktuellen DWA-Regelwerks

Grundlagen der Phosphorelimination auf kommunalen Kläranlagen
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Anlagenbetrieb
Anforderungen durch eine weitergehende Phosphorelimination

Moderation und Durchführung:

Dr.-Ing. Markus Ahnert, TU Dresden
Dr.-Ing. Frank Blumensaat, Landesdirektion Sachsen
Dipl.-Ing. Tilo Sahlbach, IWS

Seminarentgelt:

MitarbeiterInnen der kommunalen Behörden haben kein Seminarentgelt zu entrichten.

Kosten für Verpflegung und Übernachtung:

Mittagessen 9,00 €
Frühstück 6,00 €
Abendessen 6,50 €

Übernachtung im Doppelzimmer:

10,00 €/Person + Nacht

Eine Übernachtung im Einzelzimmer

(16,00 €/Person + Nacht) kann nicht garantiert werden.

Für Übernachtungen sind in jedem Fall

Voranmeldungen per Mail notwendig!

Für MitarbeiterInnen GB SMEKUL:

Den Mitarbeitern aus dem GB SMEKUL wird unentgeltlich Verpflegung und Übernachtung zur Verfügung gestellt.

Für MitarbeiterInnen der LRÄ/KS und sonstige

TeilnehmerInnen:

Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung haben die TeilnehmerInnen bei der Anreise mit EC-Karte zu bezahlen. Barzahlung ist NICHT mehr möglich!

1. Tag	
08:30 Uhr	Begrüßung (Matthias Rau, Bildungszentrum)
08:40 – 16:00	Einführung Aktuelle Entwicklungen Schwerpunkte und Fragestellungen in der behördlichen Praxis (Teilnehmer des Workshops) Plausibilisierung von Schmutzfrachtberechnungen (Frank Blumensaat, LDS) <ul style="list-style-type: none">Leistungseinschätzung von EntwässerungssystemenPlausibilisierung von modellbasierten Schmutzfrachtberechnungen Umsetzung der DWA-A/M 102 in Sachsen <ul style="list-style-type: none">Praxisbeispiel zur Anwendung des HKReWa für Neuerschließungen von Regenwassereinleitungen (Tilo Sahlbach, IWS)
Kaffeepausen nach Vereinbarung	
12:00 – 13:00	Mittagspause

Die bisherigen Fortbildungsveranstaltungen mit den unteren Wasserbehörden haben den generellen Bedarf nach fachlichem Austausch mit den Referenten und den Mitarbeitenden untereinander gezeigt. Dies soll auch Gegenstand der diesjährigen Veranstaltung sein.

Thematisch orientieren wir uns in diesem Jahr an den aktuellen Entwicklungen: Nach wie vor aktuell ist die Niederschlagswasserproblematik. Mit der Veröffentlichung des DWA M 102-5 zu biologischen und hydromorphologischen Verfahren ist die Arbeits- und Merkblattreihe vorerst vollständig und gültig. Aktuelle Erkenntnisse aus der Einführung und Umsetzung des neuen Regelwerks sowie Vorgaben zur Umsetzung unter Berücksichtigung sächsischer Verhältnisse (HKReWa) werden erörtert.

Mit dem Konzept zur Minderung der Phosphoreinträge des LfULG steht eine fachliche Grundlage zur Verfügung, auf der die zukünftige Strategie der Minderung der Phosphoreinträge in Sachsen aufgebaut werden soll. Zur fachlichen Begleitung der praktischen Umsetzung sind sowohl Grundlagen als auch Anwendungserfahrungen wichtig, um die Aufgabenträger bei ihrem Vorgehen unterstützen zu können.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen aus der behördlichen Praxis zur Diskussion zu stellen.

2. Tag	
08:30 – 14 Uhr	Grundlagen der Phosphorelimination <ul style="list-style-type: none">Allgemeine GrundlagenVerfahrenstechnische GrundlagenStand und Verbreitung der VerfahrenBemessungBetrieb von Kläranlagen mit Phosphorelimination Weitergehende Phosphorelimination <ul style="list-style-type: none">Verfahrenstechnische AnforderungenPraktische ErfahrungenBemessungAuswirkungen auf den KläranlagenbetriebKombination mit zusätzlichen Anforderungen (P-Rückgewinnung, Mikroschadstoffentfernung) Diskussion und gemeinsame Arbeit Alle Themenblöcke werden begleitet von eigener praktischer Arbeit. Markus Ahnert, TU Dresden
Kaffeepausen nach Vereinbarung	
12:00 – 13:00	Mittagspause

Seminarverantwortlicher:

Herr Rau, Tel.: (03 50 53) 4 07 22

Mail: matthias.rau@smekul.sachsen.de

Bei organisatorischen Fragen:

Frau Zschätzsch, Tel.: (03 50 53) 4 07 0

Mail: Kristina.Zschaetzsch@smekul.sachsen.de